

Einladung

Diskussionsabend „Don't mention the war!“

Das Streben nach Frieden, internationaler Verständigung und Versöhnung prägte die Arbeit im internationalen Jugendaustausch und in Städtepartnerschaften. Zwei Jahre nach dem russischen Angriff auf die Ukraine ist von den deutsch-russischen zivilgesellschaftlichen Beziehungen nicht mehr viel übrig. Die meisten Partnerschaften endeten oder pausieren, Kontakte zur russischen Zivilgesellschaft sind fast vollständig abgebrochen. Die jetzige Lage zwingt den Jugendaustausch mit Russland, zu tiefgreifender Reflexion und Neuausrichtung.



Dort wo die Beziehungen zwischen Organisationen beider Länder noch nicht abgebrochen wurden, drängen sich den Akteuren des Jugendaustausches Fragen auf: Wie sollen sie mit dem Krieg und der immer weiter fortschreitenden Entfremdung Deutschlands und Russlands im Rahmen ihrer Partnerschaften und Jugendaustausche umgehen bzw. wie lässt sich beides überhaupt sinnvoll thematisieren?

Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Städtepartnerschaftsverein Freunde Baschkortostans e.V. und die Deutsche Gesellschaft e.V. laden Sie herzlich ein, an der Fortsetzung des Gesprächsformats „Don't mention the war!“ teilzunehmen. Der Diskussionsabend findet statt am:

Mittwoch, 15. Mai 2024
um 18.30 Uhr
Volksbühne Kaulenberg,
Kaulenberg 1, 06108 Halle (Saale).

Gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen **Mandy Ganske-Zapf**, freie Journalistin für Osteuropa, **Katharina Nordhaus**, Freunde Baschkortostans e.V., **Irina Schafeeva**, Gründerin der Sprachenschule für Deutsch in Ufa, **Anna Rausch**, Freie Waldorfschule Halle und **Tobias Wallusch**, Politischer Jugendring Dresden e.V. (angefragt), möchten wir Bilanz ziehen. Wir möchten diskutieren, wie wir trotz aktueller Herausforderungen zivilgesellschaftliche Begegnungsräume schaffen und erhalten können. Außerdem erörtern wir, wie Fach- und Lehrkräfte konstruktiv in diesem Rahmen mit Konflikten umgehen sollten, die aus dem Krieg resultieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter von zivilgesellschaftlichen Trägern der internationalen Jugendarbeit, Fachkräfte und Engagierte im Jugendaustausch mit Russland und Städtepartnerschaftsinteressierte. Der Diskussionsabend findet mit freundlicher Unterstützung der Stadt Halle (Saale) statt.

Die Anzahl der vorhandenen Plätze ist begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich bis zum 10. Mai 2024 für die Veranstaltung anzumelden. Zögern Sie bitte nicht, diese E-Mail an Personen weiterzuleiten, die Ihrer Meinung nach ebenfalls daran interessiert sein könnten.

Für das Team der Partner:
Katharina Nordhaus, Freunde Baschkortostans e.V.
Dr. Vincent Regente, Deutsche Gesellschaft e.V.
Katrin Haft, Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte per Mail an Katrin Haft: katrin.haft@stiftung-drja.de.

Wir freuen uns auf Sie!



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch



Freunde
Baschkortostans e.V.



Deutsche
Gesellschaft e.V.

Programm

Diskussionsabend „Don't mention the war!“

- ab 18.00 Uhr Einlass
- 18.30 Uhr Begrüßung
- Katharina Nordhaus, Vorstandsmitglied,
Freunde Baschkortostans e.V.
Dr. Vincent Regente, Deutsche Gesellschaft e.V.
Philipp Stemmer-Zorn, Geschäftsführer,
Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch
- 18.40 Uhr Berichte aus Partnerschaftsprojekten – Einblicke in die gegenwärtige Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft Halle-Ufa und der Umgang mit dem Krieg in der Ukraine in ihrer Partnerschaft bzw. Bildungsarbeit
- 19.00 Uhr Fishbowl-Diskussion mit den Expert*innen
- Mandy Ganske-Zapf**, freie Journalistin für Osteuropa
Katharina Nordhaus, Freunde Baschkortostans e.V.
Irina Schafeeva, Gründerin der Sprachenschule für Deutsch in Ufa, z.Z. Studentin in Linz
Anna Rausch, Waldorfschule Halle
Tobias Wallusch, Politischer Jugendring Dresden e.V. (angefragt)
- Moderation: **Nadja Hagen, Journalistin**
- 19.40 Uhr Öffnung der Fishbowl-Diskussion für die Teilnehmenden
- ab 20.00 Uhr Get together mit Wein und Häppchen



Wann?

Mittwoch, den 15. Mai 2024
ab 18:30 Uhr

Wo?

Volksbühne Kaulenberg
Kaulenberg 1
06108 Halle (Saale)

Wer?

Fachkräfte und Engagierte im Jugendaustausch mit Russland, Vertreter*innen von zivilgesellschaftlichen Trägern der internationalen Jugendarbeit und Städtepartnerschaftsinteressierte

Kontakt

Katrin Haft
katrin.haft@stiftung-drja.de

Mit Unterstützung von

hallesaale
HÄNDELSTADT

Wir freuen uns auf Sie!



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch



Freunde
Baschkortostans e.V.



Deutsche
Gesellschaft e.V.